



SONDERAUSGABE

STADTGEMEINDE STOCKERAU



**Tag der Offenen Tür in der
neuen Musikschule**



Auch Kammermusik hat ihren Platz in der Musikschule Stockerau - Kevin Kleinmeier und Stephanie Holly im Trio mit Cello-Lehrerin Birgit Dormeier

RM 04A035764

Sonderausgabe Oktober 2009

A-2000 Stockerau
Rathausplatz 1

Telefon: 0 22 66 / 695
Telefax: 0 22 66 / 695-55

Internet: www.stockerau.gv.at
E-Mail: stadtgemeinde@stockerau.gv.at



26. Stockerauer Blumenschmuckaktion

Hausfassaden:

1. **Maria Pumpler**, Stockerauer Straße 46, Oberzögersdorf
2. **Eva-Maria Pumpler**, Stockerauer Straße 38, Oberzögersdorf
3. **Christine Reijnders und Leo Mayer**, Wiesener Straße 6b
4. **Christine Riedl**, Rathausplatz 9
5. **Hilda Smodis**, Viktor-Kaplan-Straße 9
5. **Lucia Janousek**, Brodschildstraße 25

Balkone:

1. **Edith Robl**, Kirchengasse 3/5/31
2. **Manuela Mikschowsky**, Schießstattgasse 58/9
3. **Wolfgang Goldnagl**, Dr.-V.-Adler-Straße 5/3/4
4. **Leopold Urban**, Horner Straße 90
5. **Theresia Edelbauer**, J.-Gutenberg-Gasse 9
5. **Fr. Krakowitzer/Pflegeheim**, Landstraße 16

Hausgärten:

1. **Uschi Paul**, Grünergasse 22
2. **Heinrich Hörmann**, Pflanzstatt 14
3. **Elisabeth Reininger**, H.-Rundstuck-Str. 32
3. **Maria Karas**, H.-Rundstuck-Straße 30
4. **Theresia Suttner**, Dr.-E.-Schrödinger-G. 29
5. **Gerhard und Erika Grün**, Grünergasse 21

Vorgärten:

1. **Susanne Riepl**, Prof.-G.-Moißl-Straße 4
2. **Maria Gattringer**, Johann-Gutenberg-Gasse 7
4. **Helga Navratil**, Tulpenweg 8
5. **Emma Tober**, Wiener Straße 173
5. **Monika Zadrazil**, Am Neuriss 58

Naturgärten:

1. **Inge Braschel**, Franz-Dietz-Weg 26
2. **Dieter u. Doris Grundtner**, Donaul.-Mittelw. 91
3. **Margret Hirschmann**, L.-Scheidl-Gasse 7
4. **Regina Manz**, Wiesener Straße 4/E1

Anlagen "Von Anrainern gepflegt":

1. **Ulrike Stanzer**, Klesheimstraße 22/4/44
2. **Johann Kreuzmann**, L.-Forstner-Straße 9
3. **Johanna Müllner**, Gerbergasse 48
4. **Gertrude Puhm**, Donauländeweg 3
5. **Regina Hagl**, Stöbergasse 4/6
5. **Waltraud Pröstler**, Prof.-E.-Jirgal-Gasse 25

Sonderanlagen:

1. **Gabi Both**, Am Neuriss 13
2. **Günther Lehner**, Bertha-von-Suttner-Straße 14
3. **Andrea Paul**, Johann-Plösch-Gasse 4
3. **Roland u. Michaela Richentsky**, C.-Felkel-Str. 9
4. **Erwin Winter**, Austraße 10
4. **Anna Riedl**, Unter den Linden 1
5. **Günther Siersch**, Ernst-Vogel-Gasse
5. **Johanna Bauer**, Ortsstraße 22

Sonderpreis der Jury

(alphabetisch geordnet):

- Traude Bachheimer**, Franz-Schuhmeier-Straße 13
Gertrude Benesch, Zum Spitzgarten 6
Rudolf u. Margarete Friedreich, Schillerstr. 5/2/34
Karl Haas, Grünergasse 26
Christine Mölzer, Beethovengasse 26
Franz Jesenko, Bahngasse 4
Friederike Kozler, Uferweg 10
Christine Schulz, Petzoldgasse 4
J. Hermine Seidl-Ramgraber, Krautmühlgasse 4
Christine Wasser, Am Neuriss 28

Dankschreiben der Jury

(alphabetisch geordnet):

- Edith Altmann**, Siegfried-Marcus-Gasse 4
Franz Amon, Dag-Hammerskjöld-Gasse 3/2/35
Oskar Bulant, Adolf-Kolping-Straße 54
Susanne Fabienke, Hans-Rundstuck-Straße 3
Eveline Hutz, Siegfried-Marcus-Gasse 4
Susanne Kammer, Unter den Linden 1b
Christine Lenz, Neubau 76
Manfred Maresch, Brodschildstraße 25
Alessandra Mathe, Dr.-Fuchs-Gasse 34
Walter Mitterer, Stöbergasse 13
Helene Öfferl, Tulpenweg 10
Lieselotte Ohlicher, Adolf-Kolping-Str. 54/3
Mag. Friederike Pfeiffer, Adolf-Kolping-Str. 54/6
Brigitte Scheidl/Gitty City, Tullner Straße 41
Waltraud Waldher, Schießstattgasse 82
Adolf Windisch, Brodschildstraße 42

Die Preisverleihung findet am 26. Oktober 2009 ab 10 Uhr am Platz vor der Musikschule Stockerau, Judithastraße 5 statt.



Sehr geehrte Stockerauerinnen und Stockerauer, liebe Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler der Regionalmusikschule Stockerau!

Mit großer Freude darf ich der Tradition meines Vorgängers folgend auch heuer zu einem „Tag der offenen Tür“ – diesmal in unsere Musikschule einladen. Als die Stadtgemeinde Stockerau vor einiger Zeit das ehemalige Bundesamtsgebäude erworben hat, war noch nicht absehbar, wofür dieses Gebäude genutzt werden sollte. In unmittelbarer Nähe der Schulen der Stadt gelegen bot sich natürlich eine Nutzung in diese Richtung an. Das Haus hat so viel Charme, der gerade durch die farbenfrohe Gestaltung besonders zur Geltung kommt.

Schon im Frühjahr war der Umbau des Europakindergartens abgeschlossen und in wenigen Wochen wird auch das Gebäude in der Bräuhausgasse gänzlich fertig gestellt sein. Mit dem neuen Kindergarten in der Einrichtung „St. Koloman – Haus der Generationen“ wird dann ein zeit-

gemäßes und ansprechendes Angebot für unsere jüngsten Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung stehen.

Die Musikschule hat mit dem neuen Gebäude nicht nur ein neues zuhause erhalten, sondern auch einen großen Schritt in ihrer Entwicklung gemacht. Das Projekt „Bläserklasse“ gemeinsam mit der Europahauptschule Stockerau West ist durch die Nähe der beiden Einrichtungen natürlich wesentlich besser umzusetzen. Allen, die in diesem Haus musizieren und tanzen, wünsche ich viel Freude an der Kunst und viel Erfolg.

So möchte ich Sie, liebe Besucherinnen und Besucher, sehr herzlich zu diesem 30. „Tag der offenen Tür“ in Stockerau einladen.

Ihr

Helmut Laab
Bürgermeister

NATIONALFEIERTAG

26. OKTOBER 2009

„Tag der offenen Tür“ in der Musikschule, Judithastrasse 5

- 09.45 Uhr** Platzkonzert mit dem Jugendblasorchester der Musikschule Stockerau vor der Musikschule Stockerau, Judithastrasse 5
- 10.00 Uhr** Festansprache von Bürgermeister Helmut Laab
anschließend Verleihung von Auszeichnungen
Preisverleihung der Blumenschmuckaktion 2009
- ab 11.00 Uhr** Ökumenische Segnung der Musikschule durch Stadtpfarrer Monsignore Karl Pichlbauer und einen Vertreter der Evangelischen Kirche
- danach bis 15.00 Uhr** Darbietungen im ganzen Haus

**Besichtigungsmöglichkeit des umgebauten Europakindergartens, Johann Brunner-Gasse 12
und der Jugendanlaufstelle, Klesheimstraße 1
Kleiner Vergnügungspark für die jüngsten Besucherinnen und Besucher von 11.00 Uhr bis
15.00 Uhr in der Judithastrasse**

Die Geschichte der Musikschule Stockerau

Die Musikschule der Stadt Stockerau wurde am 7. Oktober 1935 gegründet. Mit 70 Schülern, die von sieben Lehrkräften unterrichtet wurden, begann der Unterricht im Ersten Stock der alten Kirchenschule. Erster Leiter war Direktor Daniel Almasy, ein feinsinniger Kammermusiker, mit Blickrichtung auf das Streichquartett. Viele Aufführungen seines Quartettes im Sitzungssaal des Rathauses sind noch in guter Erinnerung.



Arbeit an der Stange gehörte schon immer zum klassischen Ballettunterricht



Heute steht den angehenden Tänzerinnen und Tänzern einer der schönsten Ballettsäle weit und breit zur Verfügung



Ensemble- und Orchesterspiel bilden schon lange Schwerpunkte im Musikunterricht



Prof. Mag. Rudolf Rohrer gelang der Aufbau des Bläserorchesters. Er dirigierte auch zahlreiche Frühjahrs- und Herbstkonzerte

Nach dem 2. Weltkrieg übernahm Direktor Karl Pollak die Leitung der Schule, die er über 20 Jahre inne hatte. Er war ein ausgezeichnete Klarinettenist und legte den Grundstein für eine profunde Holzbläserausbildung, die ja mit Blockflöte beginnt und bei der Klarinette (Saxophon) endet. Erwähnt sei in diesem Zusammenhang auch Adolf Vasicek, der seine ersten musikalischen Unterweisungen in der Musikschule Stockerau erhielt und heute Intendant und künstlerischer Leiter des Korneuburger Musiksommers ist.

1962 übersiedelte man in die Räumlichkeiten des „Niemschhofes“ in der Eduard-Rösch-Straße 1.

Als Direktor Karl Pollak am 27. Mai 1971 starb wurde sein Sohn Wilhelm, selbst ein glänzender Musiker, mit der Leitung der Musikschule betraut. Er konnte seinen Plan, den Unterricht künstlerisch auszubauen und klassenmäßig zu erweitern umsetzen.

Von 1980 bis Ende 2004 leitete Prof. Mag. Rudolf Rohrer die Musikschule Stockerau. In dieser langen Zeit konnte sich die Musikschule in das gesellschaftliche und künstlerisch-musikalische Leben unserer Stadt hervorragend integrieren. Prof. Rohrer baute eine Blaskapelle und ein Akkordeonorchester auf, die bei verschiedenen öffentlichen Anlässen konzertierten. Auch um internationale Kontakte bemühte sich Prof. Rohrer. So gab es eine enge Zusammenarbeit mit den Musikschulen unserer Partnerstädte Andernach am

Rhein und vor allem Mosonmagyaróvár und auch mit der slowakischen Musikschule in Samorin.

Am 16. April 1983 bezieht die Musikschule das Gebäude in der Bräuhausgasse 9. Im gleichen Jahr wird auch das Blasorchester der Musikschule gegründet.

Frühjahrs- und Herbstkonzerte bilden schon seit langem die Möglichkeit für Schülerinnen und Schüler ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen und sich präsentieren zu können.

Legendär ist die gemeinsame Aufführung der „Nuss-

knacker-Suite“ (gespielt und getanzt) im Jahr 2004 durch die Musikschulen Stockerau, Mosonmagyaróvár und Samorin.

Seit Herbst 2004 ist Mag. Gezá-Michael Vörösmarty Leiter der Musikschule Stockerau. Seine Schwerpunkte liegen auf einer konsequenten Jugendarbeit. Seit dem Schuljahr 2009/2010 gibt es gemeinsam mit der Europahauptschule Stockerau West eine Bläserklasse, die Schülerinnen und Schüler auch im Rahmen des Unterrichtes an Musik und im speziellen

an Blasinstrumente heranzuführt. Auch das gemeinsame Musizieren in den unterschiedlichsten Ensembles ist ihm ein Anliegen. Frühjahrs- und Herbstkonzerte, Klassenabende und zwischendurch auch themenbezogene Veranstaltungen bieten eine ausgezeichnete Präsentationsplattform für die jungen Künstlerinnen und Künstler und so manches musikalische Schmankerl für die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Hervorgehoben sei die Veranstaltung „Wolferl – ein Abend mit Mozart“, die eine Hommage an das „Wunderkind“ anlässlich des Mozartjahres 2006 darstellte.

Ein Abend mit klassischer Musik und dennoch voll Humor und Überraschung bei dem Intendant Alfons Haider aus Briefen des „Genies“ las, die Wolfgang Amadeus als Mensch und nicht nur als Künstler zeigten.

Stolz sein können Direktor, Lehrerinnen, Lehrer sowie vor allem die Schülerinnen und Schüler auch auf die überaus erfolgreichen Teilnahmen an den Jugendmusikwettbewerben „Prima la musica“. Sie sind ein schöner Beweis für die erfolgreiche Arbeit aller Beteiligten.

Im Frühjahr 2009 übersiedelte die Musikschule in die frisch renovierten Räumlichkeiten in der Judithastraße 5. Derzeit werden am Hauptstandort Stockerau sowie in den Filialen in Hausleiten und Sierndorf 672 Schülerinnen und Schüler von 23 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet.



Melanie Paul nimmt Gitarrenunterricht bei Luzia Busch



Franz Schubert vierhändig – Dr. Georg Sonneck mit Lehrer Mag. Walter Jiraneck

Umbau Musikschule

Nach Plänen von Architekt DI Manfred Bohn wurde das ehemalige Bundesamtsgebäude in der Judithastraße 5 für die Unterbringung der Musikschule umgebaut.

Die Umbaumaßnahmen erstreckten sich über das gesamte Erdgeschoss und mit Ausnahme von zwei Wohnungen auch über das Obergeschoss. Besonderes Augenmerk wurde auf die akustische und schalltechnische Gestaltung gelegt. Dabei wurden aufwendige Wandverkleidungen vorgesetzt und Bauteiltrennungen nachträglich eingearbeitet. Bei der Farbgestaltung wurde bewusst eine farbenfrohe

Gliederung der einzelnen Unterrichtsräume vorgenommen und die Raumgestaltung erfolgte streng nach der Feng Shui Lehre.

Am 17. November 2008 erfolgte der Baubeginn und nach fünf Monaten Bauzeit konnte das Gebäude Mitte April 2009 seiner neuen Bestimmung übergeben werden.

Die neue Musikschule erstreckt sich nun über eine Nutzfläche von 738,98 m². Insgesamt waren 22 Firmen mit den Umbauarbeiten beauftragt.

Die Gesamtbaukosten beliefen sich auf ca. Euro 950.000,-.



Direktor Mag. Géza-Michael Vörösmarty lenkt seit 2004 die Geschicke der Musikschule

„Wissen S´, beschriebene Musik ist halt immer wie ein erzähltes Mittagessen“
Franz Grillparzer



Die farbliche Gliederung der einzelnen Räume zieht sich durch das ganze Haus und folgt der Feng-Shui-Lehre

Die Leiter der Musikschule

DANIEL ALMASY 1935 bis 1945

KARL POLLAK SEN. 1945 bis 1971

WILHELM POLLAK 1971 bis 1980

PROF. MAG. RUDOLF ROHRER 1980 bis 2004

MAG. GEZÁ-MICHAEL VÖRÖSMARTY seit 2004

Der Lehrkörper der Musikschule 2009

MAG. GÉZA-MICHAEL VÖRÖSMARTY (hohes Blech - Trompete, Flügelhorn)

GERHARD AUER (Schlagzeug, Percussioninstrumente)

MANFRED BALASCH (Saxophon)

MAG. CHRISTINE BÄRNTHALER (Blockflöte)

RUOH JAU HÄUSLER (Klavier, Keyboard)

LUZIA BUSCH (Gitarre)

BIRGIT DORMEIER (Violoncello, Klavier)

MAG. REINHARD FRÖHLICH (tiefes Blech - Flügelhorn, Posaune, Tenorhorn, Trompete, Tuba, Waldhorn)

MAG. ASTRID GROHER (Querflöte)

THOMAS GRÖGER (Violine)

MARGIT HALLER (Akkordeon, Diatonische Harmonika, E-Bass, Keyboard)

KARIN HUF (Musikalische Früherziehung, Musikgarten, Blockflöte, Klarinette)

MAG. WALTER JIRANEK (Fagott, Klavier, Blockflöte)

BEATE KOKITS (Chor, Einzelstimmführung, Orgel, Vokalensemble)

MAG. ADOLFO LOPEZ-GOMEZ (Blockflöte, Klavier, Keyboard)

RICHARD MATULA (E-Gitarre, Gitarre)

REINHARD POSCH (Klarinette, Saxophon)

MARIANNE PROCHASKA (Klavier)

MAG. ANDREAS RAUSCHER (Klassische Gitarre, Bläserklasse)

ASTRID RENNER (Ballett, Modern Dance)

ILSE STEINER (Akkordeon, Blockflöte, Diatonische Harmonika, Keyboard)

ING. HARALD SULZBACHER (Keyboard, Klavier)

ELFRIEDE SYKORA (Blockflöte, Keyboard, Klavier, Oboe)

Europakindergarten

Nach den Plänen des Atelier Fürtner – Tonn wurde in nur acht Monaten Bauzeit der Umbau und die Erweiterung durchgeführt.

Hell und freundlich – so präsentiert sich der Europakindergarten nach seiner Erweiterung und Umgestaltung. Eine zentrale neue Eingangshalle mit Elternsprechzone und Leiterin-Büro schließen beidseitig je ein Gruppenraum mit den dazugehörigen Bereichen wie Sanitärraum, Garderobe, Abstellraum etc. Rückzugsbereiche und Nischen laden zum Verstecken ein, großzügige Fensterflächen im Osten und ein durchlaufendes Lichtband im Westen geben den Innen-



räumen eine sehr helle freundliche Stimmung. In der alten zentralen Halle wurde die platzraubende Grüninsel entfernt und der helle Raum durch ei-

nen spiralförmigen halbhohen Multifunktionsraum mit Spielbelag – von den Kindern liebevoll „Schnecke“ genannt, aufgewertet.

Wenn auch Sie diesen modernen Kindergarten sehen wollen haben Sie am 26. Oktober 2009 zwischen 11.00 Uhr und 15.00 Uhr Gelegenheit dazu.

Der JAK!-Point hat geöffnet

Am Samstag, den 10. Oktober 2009 feierten die Streetworker vom Streetwork-Team JAK! gemeinsam mit Jugendlichen aus Stockerau den Saisonstart für JAK!-Point, die Anlaufstelle in der Klesheimstraße 1/2.

Die Eröffnungsparty war ein voller Erfolg. Jugendliche verschiedener Altersstufen und aus verschiedenen Gruppierungen verbrachten einen fröhlichen Abend miteinander. Es



wurde gegrillt, gespielt, getanzt, gesungen und geplaudert.

Ab sofort sind die Streetworker einmal wöchentlich für Jugendliche in den Büroräumlichkeiten anzutreffen. Neben Freizeitangeboten und kostenlosem Internetzugang können Jugendliche hier auch das sozialarbeiterische Angebot nutzen.

Wie im öffentlichen Raum stehen ihnen Franz, Barbara und Martin unterstützend, beratend und begleitend zur Seite.

Jüdischer Friedhof Stockerau

am
1. November 2009
von 9 bis 16 Uhr
geöffnet

TOTENGEDENKFEIERN

Samstag, 31. Oktober:
17.00 Uhr

Friedhof Stockerau
Kranzniederlegung der Freiwilligen Feuerwehr
und des Roten Kreuzes

Sonntag, 1. November:
13.45 Uhr

Friedhof Stockerau
Aufstellen eines Ehrenzuges und der Musik vor
der Kapelle,
Aufziehen der Ehrenwache

14.00 Uhr

Andacht in der Kapelle, anschließend Abmarsch
zum Friedhof und **Feier vor dem Kriegerdenkmal**
Ansprachen der Geistlichkeit,
des militärisch Höchstanwesenden und von
Bürgermeister Helmut Laab
Musikalische Umrahmung: „Blasorchester Heid Stockerau“

Sonntag, 1. November:
11.00 Uhr

Untierzögersdorf
Totengedenkfeier der Freiwilligen Feuerwehr
beim Kriegerdenkmal



Sonntag

25. Oktober 2009

Beginn der Winterzeit
(Uhren um 1 Stunde zurückstellen)

Erholungszentrum Stockerau

26. Oktober '09
(witterungsabhängig)

Beginn der

**KUNSTEISBAHN
SAISON**